

Forschungsprojekt:  
Ärztliche Aus-, Weiter- und Fortbildung der  
medizinischen Gutachterinnen und Gutachter

Präsentation des Schlussberichts  
SIM-Jahrestagung in Olten am 15. März 2018

Dr. med. Birgit Laubereau, MPH  
Interface Politikstudien Forschung Beratung Luzern

## Aufbau der Präsentation

- Ausgangslage
- Ziel des Forschungsprojekts
- Fragestellungen und Methoden
- Zentrale Ergebnisse
  - Beschreibung IV-Gutachterwesen
  - Charakterisierung Gutachter/-innen
  - Bildungslandschaft Versicherungsmedizin
  - Vorgehensweise in anderen Ländern
  - Handlungsbedarf aus Sicht der Befragten und Lösungsvorschläge
- Empfehlungen

## Ausgangslage

- Forschungsprojekt im Rahmen des 3. Forschungsprogramm des BSV (FoP-IV 2016 bis 2020), welches auf aktuellen Forschungsbedarf im Bereich der Invaliden-versicherung (IV) abzielt.
  
- Demnach sieht sich das IV-Gutachterwesen derzeit 2 zentralen Herausforderungen gegenüber:
  1. Anzahl medizinischer Gutachter/-innen zu gering, um konstant eine wünschenswerte zügige Bearbeitung von Gutachten zu ermöglichen.
  2. Qualität der Gutachten und die Qualifikation der Gutachter/-innen werden in der Öffentlichkeit häufig in Zweifel gezogen.

## Ziel des Forschungsprojekts

- Auslegeordnung zu den Qualitätsanforderungen und den Qualifikationen der medizinischen Gutachterinnen und Gutachter in der Schweiz erstellen und Systeme aus anderen Ländern beleuchten.

# Fragestellungen und Methoden (I)

## 5 empirische Methoden

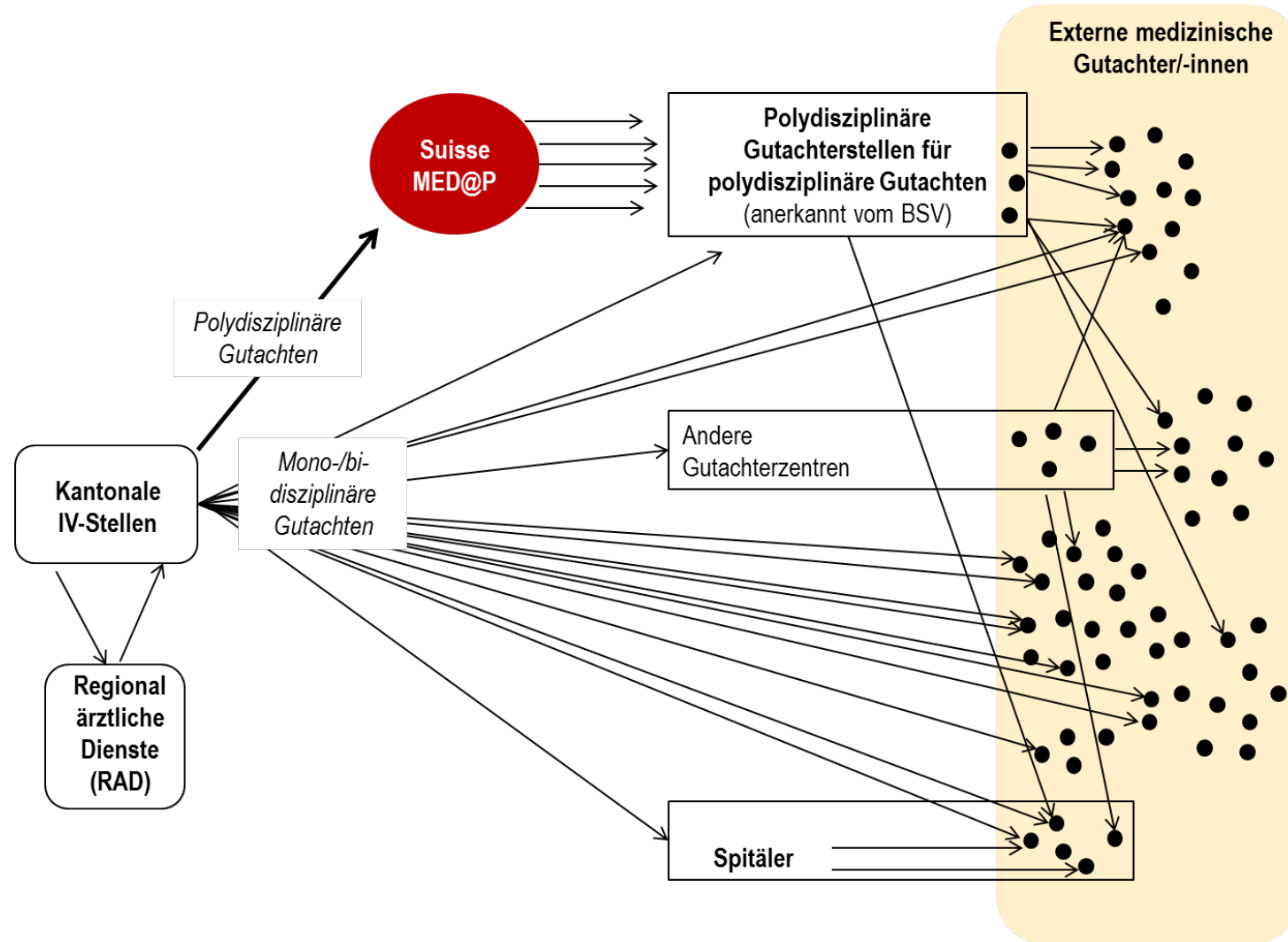
### 5 Fragenblöcke von Forschungsfragen

	Dokumentenanalys e	Befragung IV- Stellen/ RAD	Befragung med. Gutachter/ innen	Experteninterviews Bildungs- verantwortliche	Fallstudien
F1 Beschreibung IV-Gutachterwesen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>		
F2 Charakterisierung Gutachter/-innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>		
F3 Bildungslandschaft Versicherungsmedizin	<input checked="" type="radio"/>		<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	
F4 Vorgehensweise in anderen Ländern	<input type="radio"/>				<input checked="" type="radio"/>
F5 Handlungsbedarf aus Sicht der Befragten		<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	

# Fragestellungen und Methoden (II)

Vorgehen und Zeitplan		2017										
		Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
A	Auftragsbereinigung	■	■	■								
B	Telefonische Befragung 26 IV-Stellen/RAD		■	■	■	■	■					
C	Online-Befragung inkl. Pre-Test 1'498 medizinische Gutachter/-innen (Rücklauf 24%; 268 IV-Gutachter/-innen)			■	■	■	■	■	■	■		
D	Experteninterviews 9 Bildungsverantwortliche Versicherungsmedizin			■	■	■	■	■				
E	3 Fallstudien (Dokumentenanalyse, 2 Interviews) Deutschland, Frankreich, Niederlande				■	■	■	■	■	■		
F	Synthese und Schlussbericht								■	■	■	■

## Beschreibung IV-Gutachterwesen (I)



## Beschreibung IV-Gutachterwesen (II)

### Auftragsvergabe an externe Gutachter/-innen durch IV-Stellen

- aktuell homogen
- zukünftig Auftragsvergabe in der Romandie via RAD

### Anforderungen der IV-Stellen und Auswahl medizinischer Gutachter/-innen

- einheitlich Qualifikation Facharzttitel verlangt
- ansonsten heterogenes Vorgehen, insbesondere bzgl. Berücksichtigung der Qualität der Gutachten

### Rekrutierung medizinischer Gutachter/-innen im Ausland

- durch IV-Stellen sehr selten
- bei polydisziplinären Gutachterstellen häufiger (Schätzung IV-Stellen)
- 4% der befragten 268 Gutachter/-innen



## Beschreibung IV-Gutachterwesen (III)

## Anzahl Gutachter/-innen

- 2016 wurden 2'300 IV-Gutachter/-innen durch 23 IV-Stellen beauftragt (cave Mehrfachnennungen, Institutionen)

## Anzahl Gutachten

- 16'800 von IV-Stellen gesamt beauftragt (2016)
  - 48% mono-disziplinär (8'100); 43% in D-CH, 62% in F/I-CH
  - 34% poly-disziplinär (5'600); 37% in D-CH, 25% in F/I-CH
  - 18% bi-disziplinär (3'100); 20% in D-CH, 14% in F/I-CH

## Entwicklungsbedarf Gutachter/-innen (Angebot &lt; Nachfrage)

- Bestimmte Fachdisziplinen (z.B. Psychiatrie, Spezialdisziplinen)
- Romandie sowie periphere, kleine, zweisprachige Kantone
- 40% der befragten Gutachter/-innen lehnen IV-Aufträge ab aufgrund ihrer Auslastung

## Charakterisierung Gutachter/-innen (I)

### Soziodemografische Angaben IV-Gutachter/-innen

- 2/3 Männer
- 90% Berufserfahrung >15 Jahre
- 70% Vollzeitpensum ärztliche Tätigkeit
- 60% gutachterlich tätig in D-CH, 38% in F-CH, 6% im Tessin

### Bildungsprofil IV-Gutachter/-innen

- Grundsätzlich breites Spektrum Facharzttitel mit Häufungen
  - 44% Psychiatrie/Psychotherapie
  - 20% Allgemeine Innere Medizin
  - 10% Neurologie und 8% Rheumatologie
- 73% mit Fortbildungsabschlüssen Versicherungsmedizin, am häufigsten SIM-Zertifikate
  - am meisten in polydisziplinären Gutachterstellen
  - am wenigsten im Spital

## Charakterisierung Gutachter/-innen (II)

### Institutionelle Anbindung

- 61% hauptberuflich in einer Praxis und 18% Spital
  - davon arbeiten 60% für polydisziplinäre Gutachterstelle (meist freischaffend)
- 14% polydisziplinäre Gutachterstelle,  $\frac{3}{4}$  freischaffend

### Stellenwert der Gutachtertätigkeit

- diverse Auftraggeber für Gutachten (z.B. Unfallversicherung)
- 25% investiert mehr als die Hälfte der Arbeitszeit
- IV-Gutachten: im Schnitt 25 pro Jahr; minimal 1, maximal 200

### Variation Profile nach Art des Gutachtens

- Art des Gutachtens nicht trennscharf, wenig Variation
- Tendenziell bei polydisziplinären Gutachten:  
Anteil sehr erfahrene Ärzte/-innen sowie Teilzeit höher

## Bildungslandschaft Versicherungsmedizin

### Medizinstudium

- grundsätzlich Basisausbildung, Versicherungsmedizin wenig prominent, Vermittlung von Grundkenntnissen, z.B. über Sozialversicherungssystem,

### Ärztliche Weiterbildung

- Weiterbildungsprogramme Psychiatrie, Rheumatologie, Neurologie, Orthopädie enthalten versicherungsmedizinische Elemente, verlangen z.T. Erstellung von Gutachten (nicht: Allgemeine Innere Medizin)

### Ärztliche Fortbildung

- = Schwerpunkt der Vermittlung von Versicherungsmedizin, diverse Angebote

## Vorgehensweise in anderen Ländern (I)

Deutschland (D), Frankreich (F) und Niederlande (NL):

### Auftragsvergabe und Zusammenarbeit mit Gutachtern/-innen

- unterschiedlich häufig Einbezug externer Gutachter/-innen
  - D: Bund fast immer, Landesträger eher selten (DRV)
  - F: regional zuständige CPAM zu 90% ohne
  - NL: keine externen Gutachter/-innen (UWV)
- Anforderungen an Gutachter/-innen:
  - D,F: ein Facharzttitel obligat,  
versicherungsmmedizinische Fortbildung erwünscht
  - NL: nur angestellte Fachärzte/-innen Versicherungsmedizin

## Vorgehensweise in anderen Ländern (II)

### Bildungslandschaft Versicherungsmedizin

- Ärztliche Ausbildung (Medizinstudium): wie in der Schweiz marginal
- Weiterbildung:
  - D: Teil des Facharztstitels Sozialmedizin
  - F: Facharzttitel Forensik und medizinische Begutachtung (seit 2017)
  - NL: Facharzttitel Versicherungsmedizin
- Fortbildung: unterschiedliche Angebote (oft Privatversicherer);
  - D und NL:  
aktive Rolle der Versicherungsträger «IV» mit Bildungsaktivitäten

## Handlungsbedarf aus Sicht der Befragten und Lösungsvorschläge

### IV-Stellen

- Haupt-Herausforderung ist geeignete Gutachter/-innen zu finden:  
z.T. geringe Anzahl von Gutachtern/-innen, Auswahlmöglichkeiten  
→ Investition in Bildungsangebote für Gutachter/-innen ,  
Stärkung der Qualitätssicherung

### Bildungsverantwortliche

- Handlungsbedarf in allen Bildungsphasen  
→ Förderung der Sensibilisierung, Beurteilung Arbeitsunfähigkeit,  
juristisch-medizinische Fortbildungen, praktische Fertigkeiten

### Gutachter/-innen

- Häufig Herausforderungen bei Durchführung der IV-Mandate  
(Spannungsfeld Anforderungen und Entlohnung)  
→ Verbesserung Auftragserteilung, Aktenlage, Vergütung
- 2/3 mit Bildungsangeboten zufrieden, 1/3 unzufrieden  
→ stärkerer Praxisbezug, medizinisch-juristische Fortbildungen





## Weitere Informationen

Link zum Schlussbericht:

<https://www.bsv.admin.ch> > Forschungspublikationen